Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 63 (1912)

Heft: 3

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen.

im Sommersemester 1912.

Geheimer Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Waldwegbau 4 St. mit Übungen im Walde an je einem Wochentag; Waldertragsregelung 4 St.; Forstgeschichte und Forststatistik 2 St. — Prof. Dr. Weber: Waldbau mit Demonstrationen 6 St.; Eigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigeren Holzarten mit Demonstrationen 2 St.; Konversatorium über forstliche Produktionslehre und die Forstverwaltungsfächer 1 St.; praktischer Kursus über Waldbau, einmal wöchentlich. — Prof. Dr. Fromme: Niedere Geodäsie 3 St.; mit praktischen Übungen an je einem Wochentag. — Prof. Dr. Kaiser: Mineralogische und petrographische Übungen 4 St.; geologische Exkursionen (in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Meyer) einmal alle 14 Tage. — Privatdozent Dr. Bruck: Praktischer Kursus im Bestimmen von Pflanzen mit Exkursionen 2 St. — Prof. Dr. Versluys: Übungen im Bestimmen von Insekten 1 St.

Außerdem zahlreiche andere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Rechtskunde, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft, Landwirtschaft usw.

Beginn der Immatrikulation: 15. April.
Beginn der Vorlesungen: 22. April.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitätssekretariat unentgeltlich bezogen werden.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Zur Lage des Holzmarktes in Süddeutschland.

Die kürzlich erwähnte Tatsache, daß dem internationalen Holzhandel seit geraumer Zeit das Merkmal eines steigenden Umsatzes mit sinkendem Nutzen aufgedrückt sei, scheint einem Umschwunge Platz machen zu wollen. Wenn nicht alle in dieser Richtung wahrnehmbaren Anzeichen trügen, gehen wir scheinbar einer Hochkonjunktur entgegen.

Der Holzhandel steht zweifellos im Zeichen einer Hausse, die sich nicht nur über alle Zweige des Holzgewerbes erstreckt, sondern auch in allen Holzländern durch stark nach aufwärts neigende Preise und zwar nicht nur für den Rohstoff, wie das bisher schon seit Jahren der Fall, sondern neuerdings auch für alle geschnittenen Sortimente Geltung zu verschaffen sucht und was dabei besonders ins Gewicht fällt, der Verbrauch zeigt sich geneigter, der veränderten Marktlage des holzgewerblichen Lebens Rechnung zu tragen und die höheren Verkaufspreise zu bewilligen.

Ihren Ursprung hat die gegenwärtige Bewegung offenbar an den nordeuropäischen Märkten in erster Linie und weiter am amerikanischen Markt. Die stärkste Anregung zur Kauflust, trotz der durchweg erhöhten Preise, hat aber Deutschland gegeben, zweifellos als Folge des schon im vorigen Jahre gestiegenen und weiter steigenden Bedarfes in allen geschnittenen Sortimenten. Der Umsatz, welchen die waldreichen Länder, namentlich die nordeuropäischen, schon jetzt erzielt haben, übertrifft den bereits starken Umsatz des Jahres 1911 erheblich.

Worauf stützt sich nun der in immer weiteren Kreisen sich breit machende Optimismus, der selbst solche Holzfirmen ergriffen hat, von denen man bisher an äußerste Vorsicht gewöhnt war? — In erster Linie, wie man antwortet, auf der günstigen Fortentwickelung der Großindustrie, von der man eine weitere Steigerung der Bautätigkeit erwartet. Ferner auf den steigenden Bedarf der holzverbrauchenden Industriezweige.

Daß die Lage der Großindustrie, namentlich der Eisenindustrie eine günstige sei, ist auch unserseits wiederholt betont worden. Auch die nach der geradezu stürmischen Aufwärtsbewegung seit etwa Monatsfrist eingetretene Ruhe ist nichts Ungewöhnliches, weil die Verbraucher sich einstweilen gedeckt haben. Es darf aber nicht außer Acht gelassen werden, daß die Eisenindustrie mehr denn jeder andere Industriezweig von den Auslandsmärkten abhängig ist; im Ausland bewegt sich aber das Geschäft keineswegs in günstigen Bahnen. Bevor aber der Schleier nicht über das Schicksal des Stahlwerksverbandes gelüftet ist, ist und bleibt die Lage der Eisenindustrie und deren zukünftige Entwicklung noch ungewiß.

Des weiteren können die von der Großindustrie zu erwartenden Bauten allein noch keine volle Bautätigkeit hervorrufen; dazu ist vor allem eine Fortsetzung und Erweiterung der lebhaften spekulativen Bautätigkeit des letzten Jahres erforderlich. In den Städten ist aber teilweise die durch den Bedarf gezogene Grenze erreicht und trotzdem ist eine Gesundung des Immobilien- und Baumarktes aus den bereits eingehend in früheren Berichten erörterten Gründen nicht eingetreten. Dazu kommt die neuerdings wieder verschärfte, fortgesetzt schwankende Geldmarktlage, deren ungünstige Beeinflussung des Baumarktes nicht ausbleiben kann.

Hiernach bleibt der sich allerdings in hoffnungsreichen Bahnen bewegende Entwicklungsgang der Holzindustrie- und Gewerbezweige, die das Jahr 1911 in der Exportindustrie mit einer Überbilanz von 8,118 Mill. Mark abgeschlossen haben, während, der Menge nach, die Einfuhr noch um 36,505 q übersteigt. Davon entfällt allerdings ein großer Teil auf die sich in einer höchst ungünstigen Lage befindende Zündholzindustrie, die mit einer Unterbilanz von 14,215 q im Werte von Mark 596,000 abschließt.

Das oberrheinische und fränkische Langholzgeschäft ist eröffnet; am 3. März hat das erste Floß von Heilbronn den Mannheimer Hafen erreicht, auch sind verschiedene Flügel Meßholz bereits rheinabwärts gegangen. Alle holzindustriellen Verbände und Holzhändlervereine sind bereits mit Rücksicht auf die anhaltende Verteuerung des Holzrohstoffes und die Steigerung der Produktionskosten überhaupt mit Erhöhung der Verkaufspreise vorgegangen; dem wird also auch der Langholzhandel sich nicht entziehen können und die rheinisch-westfälischen Abnehmer werden in diesem Jahre nachgiebiger sein müssen, nachdem es nunmehr mit dem billig erworbenen ostpreußischen Nonnenholz vorbei ist. Aber auch aus Riga sind keine so günstigen Offerten wie im vorigen Jahre am Niederrhein zu erwarten, weil in Rußland, infolge der zu erwartenden regeren Bautätigkeit, die Nachfrage nach Bauholz für den inländischen Verbrauch von Tag zu Tag wächst und die Preise steigen.

Das Holz aus Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen wird deshalb wohl, nachdem auch in Österreich-Ungarn die Verkaufspreise durchweg erhöht worden sind, in Zukunft am Niederrhein und an den mitteldeutschen Märkten wieder mehr Beachtung finden und die Folge wird sein, daß die Rohholzpreise weiter steigen.

Von neuen Verkaufsabschlüssen am Langholzmarkt verlautet einstweilen noch nichts, denn die rheinisch-westfälischen Abnehmer sind soweit durch die Herbsteinkäufe und überwintertem Meßholzflügel mit Rundholz genügend versehen, um den ersten an ihre Betriebe herantretenden Bauholzlieferungen entsprechen zu können. Das Bauholz- und Trägergeschäft bewegt sich in normalen Bahnen; zahlreiche Bauholzlisten befinden sich im Markt und sind teilweise in festen Händen; im übrigen wird Vorratsholz eingeschnitten, da man auf einen starken Bauholzbedarf rechnet. Das gelangt auch deutlich im Formeisengeschäft zum Ausdruck; fortgesetzt werden neue Abschlußmengen gekauft, dennoch bewahrt der Markt mit Rücksicht auf die Verbandsverlängerung Ruhe. Die Freigabe des Verkaufs zu den bisherigen Preisen und Bedingungen für das zweite Vierteljahr ist kürzlich erfolgt.

Am Brettermarkt haben die Verkaufspreise in allen Sortimenten und Provenienzen einen außerordentlich hohen Stand erreicht und dennoch mehrt sich die Kauflust von Tag zu Tag. Die Einkaufspreise für Memeler Ware und der Ware aus der Bukowina sind so hoch, daß die Ware aus Bayern, Württemberg und Baden meist bevorzugt wird und den Markt nahezu beherrscht, da es schwer hält, für die teure österreichische und russische Ware entsprechende Verkaufspreise zu erzielen. Alle aus Riga und der Bukowina nach dem Rhein kommenden Verladungen sind sofort verkauft und in Memeler Schalware ist kaum noch etwas zu bekommen.

Ls.

Im Februar 1912 erzielte Preise.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 32 dieses Jahr angs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³.)

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz ganz verkauft.)

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

Gemeinde Rougemont. Aux Arses (Transport bis Rougemont Fr. 3) 103 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,30 m³ per Stamm, Fr. 19.50. — Bemerkung. Windfall vom Dezember und Januar. Schönes Holz.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Luzern, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m³ ohne Rinde.)

Rathausen (Transport bis Luzern Fr. 5) 65 m³, 7/10 Ta. 3/10 Fi. III. Kl., Fr. 26.50. — Bemerkung. Preis gegenüber dem Vorjahr unverändert, geringe Kauflust.

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Gruyère.

(Per m³ ohne Rinde.)

Staatswaldungen: Bouleyres (bis Bulle Fr. 2) 82 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 19.50. — Vaucens (bis Bulle Fr. 2) 11 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta. III. Kl., Fr. 24. —

Les Fenettes (bis Bulle Fr. 3) 20 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 18.40. — Bemerkung. Windfallholz geringerer Qualität. — Gemeindewaldungen: (Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers, Holz mit Rinde gemessen) Gemeinde Lessoc (bis Bulle Fr. 6) 575 m³, ½ Fi. ½ Ta III Kl., Fr. 21.20. — Gemeinde Maules (bis Vaulruz Fr. 3) 138 m³ Ta III. Kl., Fr. 20.70. — Gemeinde Villars d'Avry (bis Bulle Fr. 5) 17 m³ Fi. II. Kl., Fr. 29. — Gemeinde Grandvillard (bis Bulle Fr. 6) 300 m³ Fi. III. Kl., Fr. 20. — Gemeinde Riaz (bis Bulle Fr. 4) 287 m³, ⅔ Ta. ⅓ Fi. II. Kl., Fr. 23. — Gemeinde Vuadens (bis Bulle Fr. 3) 12 m³ Fi. II. Kl., Fr. 24.15. — Bemerkung. Alles unaufgearbeitetes Windfallholz. Wenn man die mittelmäßige Qualität und die Schwierigkeit des Transportes berücksichtigt, können die Erlöse als hohe bezeichnet werden.

Solothurn, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Solothurn-Lebern.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Staatswald Bettlach (bis Bettlach u. Selzach Fr. 3—4) 13 m³ Fi., Gerüst- u. Wagner-Stangen, Fr. 21.90 (1911 Fr. 26.70).

Graubünden, Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Schuls.

(Per m³ **ohne** Rinde)

Gemeinde Guarda. Pignaida (bis Giarsun Fr. 3.20) 71 m³ Fi. V. Kl., Fr. 22.80. — Gemeinde Sent. Traversina (bis Schuls Fr. 5) 42 m³ Fi. V. Kl., Fr. 12.50 (sehr geringe Qualität). — Gemeinde Ardez. Sampuoir (bis Ardez Fr. 9) 27 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 17 (geringe Qualität); 15 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 18.50 (bessere Qualität). — Gemeinde Schleins. Chavrà (bis Schuls Fr. 6) 14 m³ Fi. V. Kl., Fr. 25 (Ausnahmepreis). — Ovella (bis Schuls Fr. 7) 224 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 15.

Thurgau, Staatswaldungen.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Revier Tänikon bei Aadorf (bis Verbrauchsort Fr. 4) 23 m³ Kief. II. Kl., Fr. 36; 30 m³ Kief. III. Kl., Fr. 27; 62 m³, ⅔ Fi. ⅓ Ta. III. Kl., Fr. 33; (bis Verbrauchsort Fr. 2) 38 m³, 9/10 Fi. 1/10 Ta. II. Kl., Fr. 33; 42 m³, 8/10 Fi. 2/10 Ta. III. Kl., Fr. 29.50. — Bemerkung. Die Preise stehen durchschnittlich zirka 15% höher als die Schatzung. Die frühen Verkäufe haben wahrscheinlich bessere Resultate als die nachfolgenden, weil sich überall mehr oder weniger große Quantitäten Windfälle zeigen.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Gemeinde Blonay: La Mauguettaz (bis Blonay Fr. 4) 12 m³ Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 24.40 (1910 Fr. 24.15). — Aux Pautex (bis Blonay Fr. 3.50) 63 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta. III. u. IV. Kl., Fr. 23 (1910 Fr. 22.65). — Fourgepair (bis Blonay Fr. 5) 44 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta. II.—IV. Kl., Fr. 27.10 (1910 Fr. 24.)

Wallis, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Martigny.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Gemeinde Martigny-Bourg. Ban du Bourg (bis Station Martigny Fr. 0.70) 8 m³, 6/10 Lä. 2/10 Kief. 2/10 Fi. IV. Kl. b, Fr. 27.64; 5 m³ Lä. V. Kl., Fr. 18.63 (Zaunpfosten, mit Rinde gemessen); 2 m³ Lä. V. Kl., Fr. 26.50 (Baumpfähle, mit Rinde gemessen).

Neuenburg, Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Val-de-Ruz.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Gemeinde Coffrane. Grande forêt (bis Neuenburg Fr. 4, bis les Geneveys Fr. 5) 128 m³, 8/10 Ta. 2/10 Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 22.50 (schönes Bauholz); 57 m³, 8/10 Ta. 2/10 Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 24 (Holz zur Imprägnierung). — Gemeinde Fenin-Vilars-Saules. Forêts de Fenin (bis Neuenburg Fr. 5) 538 m³, 7/10 Ta. 3/10 Fi. I.—IV. Kl., Fr. 25.10. — Bemerkung. Durchschnittlich schönes Windfallholz vom Dezember 1911. Erste Steigerung in Fenin. Die erzielten Preise sind befriedigend und bilden ein gutes Zeichen für die Verwertung der enormen Quantitäten, die im Laufe des Jahres 1912 zur Aufrüstung kommen.

b) Nadelholzklötze.

Luzern, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Rathausen (Transport bis Luzern Fr. 5) 81 m³ 7/10 Ta. 3/10 Fi. I. Kl. b, Fr. 34.95. — Bemerkung. Unveränderter Preis gegenüber dem Vorjahr.

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Gruyère.

(Per m³ **ohne** Rinde).

Staatswaldungen: Bouleyres (bis Bulle Fr. 1) 112 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 26.30 (Mittlere Qualität). — Les Combes (bis Bulle Fr. 2) 61 m³ Ta. I. Kl. b, Fr. 25. — Vaucens (bis Bulle Fr. 1) 78 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta. II. Kl. b, Fr. 24.80. — Les Fenettes (bis Bulle Fr. 2.50) 167 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 23.78 (grobjähriges, schnellwüchsiges Holz). - Ritzwald (bis Bulle Fr. 5.50) 48 m³, 1/2 Ta. 1/2 Fi. II. Kl. b, Fr 22.65 (Teilweise dürres und Windfallholz). — Bemerkung. Beim Sagholz hat sich ein leichtes Sinken der Preise eingestellt wegen der großen, durch die Stürme vom Dezember 1911 geworfenen Masse. — Gemeindewaldungen: Gemeinde Vuadens. Le Devin (bis Bulle Fr. 2.50) 482 m³, 2/3 Ta. 1/3 Fi. I. Kl. a, Fr. 28.22. — Gemeinde Vaulruz. Le Devin (bis Bulle Fr. 3) 255 m³, 2/3 Ta. 1/3 Fi. I. Kl. a, Fr. 29.22. — Gemeinde Riaz (bis Bulle Fr. 3) 80 m³, 2/3 Ta. 1/3 Fi. II. Kl. b, Fr. 24.40. — Gemeinde Maules (bis Bulle Fr. 3) 48 m³, 2/3 Fi. 1/3 Ta. III. Kl. b, Fr. 22.50. — Gemeinde Avry devant Pont. Le Gibloux (bis Bulle Fr. 4) 66 m³ Fi. I. Kl. b, Fr. 23.60. — Gemeinde Bellegarde (bis Bulle Fr. 4.50) 150 m³ Fi. III. Kl. a, Fr. 25.10. — Bemerkung. Alles versteigerte Holz war Windfallholz. Da der Verkauf erst nach den ordentlichen Steigerungen erfolgte, war ein beträchtliches Sinken der Preise zu befürchten. Glücklicherweise betrug dasselbe nur Fr. 1—2 per m³ und dürfen die Erlöse in Anbetracht der mittleren Qualität des Windfallholzes als befriedigend bezeichnet werden.

Graubünden, Gemeinde- und Privatwaldungen, VIII. Forstkreis, Davos-Filisur.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Gemeinde Bergün-Latsch. Speschas (franko Station Bergün) 21 m³ Arven I. u. II. Kl., Fr. 40; 9 m³ Arven III. Kl. b, Fr. 20. — Gemeinde Filisur. Löserwald (bis Station Wiesen Fr. 5) 61 m³ Fi. I. u. II. Kl. a, Fr. 37; 44 m³ Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 27; 90 m³ Fi. III Kl., Fr. 15. — Bemerkung. Prima Blockware begehrt und gut bezahlt, schwächeres Bauholz vom letzten Jahr her auf den Sägereien noch auf Lager, wenig begehrt. — Gemeinde Davos-Monstein. Rotschwald (bis Davos-Platz Fr. 4.50) 22 m³ Fi. I. Kl., Fr. 40; 20 m³ Fi. III. Kl., Fr. 22.22. — Privatwaldungen in Sertig. Bäbiwald (bis Davos-Platz Fr. 4) 17 m³ Arven I. Kl. Sp., Fr. 65. — Grubenwald (bis Davos-Platz Fr. 3.50) 26 m³ Fi. I. Kl., Fr. 42.59; 16 m³ Fi. III. Kl. Fr. 24.07. — Scadlerwald (bis Davos-Platz Fr. 3.50) 7 m³ Fi I. Kl., Fr. 40; 50 m³ Fi, III. Kl, Fr. 28. — Privatwaldungen in Glaris. Im Ried (bis Davos-Platz Fr. 4) 17 m³ Lä. I. Kl. a, Fr. 80; 7 m³ Fi. I. Kl., Fr. 40.74. — Gürgetschwald (bis Davos-Platz Fr. 4.50) 7 m³ Fi. III. Kl., Fr. 24.07. — Bodenwald (bis Davos Platz Fr. 4) 45 m³ Fi. I. Kl., Fr. 42.59; 24 m³ Fi. III. Kl. a, Fr. 26; 6 m³ Lä. I. Kl. a, Fr. 80. — Kummerlöserwald (bis Davos-Platz Fr. 4) 40 m³ Lä. I. Kl. a, Fr. 87.04; 3 m³ Lä. III. Kl. a, Fr. 29.63. — Privatwaldungen in Frauenkirch. Waldalpenwald (bis Davos-Platz Fr. 4) 37 m³ Fi. I. Kl., Fr. 39; 11 m³ Fi. III. Kl., Fr. 24.07. — Matteli (bis Davos-Platz Fr. 4) 10 m³ Fi. I. Kl., Fr. 38.89; 5 m³ Fi. III. Kl., Fr. 22.22. — Bemerkung. An Fichten kamen fast nur stockfaule Stämme zur Nutzung. Klötze erster Qualität sind daher spärlich vertreten und die Preise dementsprechend Fr. 2—4 niedriger als im Vorjahr. Gute Fichten aller Klassen, beste Lärchen und Arven sind bei hohen Preisen sehr begehrt.

Graubünden, Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Schuls.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Gemeinde Guarda. Pignaida (bis Giarsun Fr. 3.20) 68 m³ Fi. II. Kl., Fr. 28.80; 60 m³ Fi. III. Kl., Fr. 26.80. — Gemeinde Ardez. God grond

(bis Ardez Fr. 8) 441 m³, 8/10 Fi. 1/10 Lä. 1/10 Arven II. u. III. Kl. a, Fr. 22 (en bloc verkauft). — Gemeinde Sent. Traversina (bis Schuls Fr. 6) 38 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 22.80. — Dartös (bis Schuls Fr. 4.50) 130 m³, 9/10 Kief. 1/10 Fi. u. Lä. II u. III. Kl. a, Fr. 26 (en bloc verkauft). — Gemeinde Schleins. Ovella (bis Schuls Fr. 7) 706 m³, 6/10 Fi. 3/10 Kief. 1/10 Lä. II. Kl. a, Fr. 21; 343 m³, 5/10 Fi. 2/10 Kief. 3/10 Lä. III. Kl. b, Fr. 15 (geringe Qualität).

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Gemeinde Blonay. A la Mauguettaz (bis Station Blonay Fr. 4.50) 130 m³, 8/10 Fi. 2/10 Ta. I.—III. Kl. a, Fr. 23.70 (1910 Fr. 26.10). — Aux Pautex (bis Blonay Fr. 4.50) 17 m³ 7/10 Fi. 3/10 Ta. I.—III. Kl. a, Fr. 23.40 (1910 Fr. 25.25). — Au Fourgepair (bis Châtel-St-Denis Fr. 3.50) 26 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta. I.—III. Kl. a, Fr. 26. — Aux Pautex (bis Blonay Fr. 3.50) 149 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta. I.—III. Kl. a, Fr. 24.70 (1910 Fr. 25.25; Windfallholz schwächerer Dimensionen als 1910). — Bemerkung. Die Nutzholzpreise sowohl für das Sägholz wie das Bauholz halten sich gut und zeigen eher steigende Tendenz.

Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen, VII. Forstkreis, Orbe.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Staatswaldungen. Forel à Baulmes (bis Baulmes Fr. 2) 20 m³ Ta. III. Kl. b, Fr. 13.25. — Gemeinde Fenin-Vilars-Saules. Forêt de Fenin (bis Neuenburg Fr. 5) 91 m³ 8/10 Ta. 2/10 Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 29.45.

c) Laubholz, Langholz und Klötze.

Freiburg, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Gruyère.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Les Combes (Transport bis Bulle Fr. 3) 48 m³ Bu. III. Kl., Fr. 26.20. — Bouleyres (bis Bulle Fr. 1.50) 9 m³ Bu. IV. Kl., Fr. 27.25.

Basel, Waldungen der Bürgergemeinde Basel.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Hardt (bis Basel Fr. 6—7) 13 m³ Eich. I. Kl., Fr. 130.54; 27 m³ Eich. II. Kl., Fr. 106.14; 7 m³ Eich. III. Kl., Fr. 77.60; 3 m³ Eich. IV. u. V. Kl., Fr. 52.51. — Bemerkung. Eichenstammholzpreise steigend.

Wallis, Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Martigny.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Gemeinde Martigny-Bourg. Taillis du Vernay (bis Station Martigny-Ville Fr. 2) 6 m³ Weißweide III. Kl. a, Fr. 25.50. — Bemerkung. Höherer Erlös als für die italienische Pappel.

d) Papierholz.

(Per Ster.)

Solothurn, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Solothurn-Lebern.

Staatswald Bettlach (Transport bis Bettlach oder Selzach Fr. 2) 14 Ster Fi. u. Ta., Fr. 9.50.

Basel, Waldungen der Bürgergemeinde Basel.

Hardt (bis Basel Fr. 2.50—3) 168 Ster Fi., Fr. 11.25.

Thurgau, Staatswaldungen.

(Bis Bahnstation Fr. 3) 200 Ster 9/10 Fi. 1/10 Ta., Fr. 10.75.

e) Brennholz.

(Per Ster.)

Freiburg, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Gruyère.

Staatswaldungen: Les Combes (Transport bis Bulle Fr. 2) 87 Ster, 2/3 Bu. 1/3 Ta. Scht., Fr. 11.42. — Les Fenettes (bis Bulle Fr. 2) 63 Ster

Fi. Scht., Fr. 6.42. — Bouleyres (bis Bulle Fr. 1.50) 12 Ster Fi. Scht., Fr. 9. — Bemerkung. Unveränderte Preise. — Gemeindewaldungen. Gemeinde Vaulruz. Le Devin (bis Vaulruz Fr. 1.50) 66 Ster, 2/3 Ta. 1/3 Fi. Scht., Fr. 7.81 (schadhaftes Holz). — Gemeinde Vuadens. Le Devin (bis Vuadens Fr. 1.50) 5 Ster Fi. Scht., Fr. 8.

Solothurn, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Solothurn-Lebern.

Staatswald Bettlach (bis Bettlach oder Selzach Fr. 2) 18 Ster Ta. u. Fi. Scht., Fr. 10.80 (1911 Fr. 13.90); 67 Ster Ta. u. Fi. Scht. u. Knp., Fr. 6.50 (Ausschußholz aus den Bauholzschlägen; 1911 Fr. 11.20). 27 Ster Bu. Scht., Fr. 14.80, (1911 Fr. 18.70); 13 Ster Bu. Knp., Fr. 11.60 (1911 Fr. 15.50) — Staatswald Grenchen (bis Grenchen oder Bettlach Fr. 2) 15 Ster Bu. Scht., Fr. 14.40 (1911 Fr. 15.90); 13 Ster Bu. Knp., Fr. 12.40 (1911 Fr. 14.60). — Bemerkung. Der milde Winter hat einen sehr starken Rückgang der Brennholzpreise gegenüber dem Vorjahr zur Folge. 15 Ster Ta. Scht. blieben unverkauft.

Basel, Waldungen der Bürgergemeinde Basel.

Hardt (bis Basel Fr. 2.50—3) Bu. Scht. u. Knp., Fr. 16.67; Bu. Knp., Fr. 14.60; Eich. Scht. u. Knp., Fr. 11.45; Eich. Knp., Fr. 9.80; Laubh. u. Mischelholz Scht. u. Knp., Fr. 13; Knp., Fr. 10.25.

Graubünden, Gemeindewaldungen, VIII. Forstkreis, Davos-Filisur.

Gemeinde Bergün-Latsch. Samdieß (franko Station Bergün) 15 Ster Fi. Knp., 9.80. - Gemeinden Bergün-Latsch und Stuls (franko Station Bergün) 30 Ster Fi. Knp., Fr. 10.30 (Erlöse wie 1911). — Gemeinde Filisur (bis Station Filisur Fr. 2) 120 Ster, 8/10 Kief. 1/10 Fi 1/10 Lä. Knp., Fr. 4. — Bemerkung. Schwaches Durchforstungsmaterial; schwierige Abfuhr. Nachfrage nach Brennholz flau.

Graubünden, Gemeindewaldungen, X. Forstkreis, Schuls.

Gemeinde Guarda. Pignaida (bis Giarsun Fr. 2.10) 46 Ster Fi. Scht., Fr. 10. — Gemeinde Sent. Traversina (bis Schuls Fr. 4) 270 Ster Fi. Scht., Fr. 8. — Forabella (bis Schuls Fr. 5.30) 106 Ster Fi. Scht., Fr. 6.25 (Windwurfholz). — Gemeinde Schleins. Ovella (bis Schuls Fr. 4.70) 846 Ster Fi. u. Kief. Scht., Fr. 6.35 (Lawinenwurfholz).

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

Gemeinde Blonay. Aux Pautex (bis Blonay Fr. 2.50) 50 Ster, 7/10 Fi. 3/10 Ta. Scht. u. Knp., Fr. 6.75 (1910 Fr. 9.75). — A la Rueyre (bis Blonay Fr. 2.50) 65 Ster Bu. Scht. u. Knp., Fr. 15.90 (gleiche Preise wie 1911). — Gemeinde les Planches Taillis communaux (bis Glion Fr. 1.50—2) 52 Ster Bu. Scht. u. Knp., Fr. 13.20 (1911 Fr. 15). — Bemerkung. Starkes Fallen der Brennholzpreise. In einigen Gegenden fehlen die Käufer vollständig.

Waadt, Staatswaldungen, VII. Forstkreis, Orbe.

La Côte de Vuiteboeuf (bis Vuiteboeuf Fr. 1, bis Yverdon u. Ste. Croix Fr. 3) 85 Ster, 9/10 Bu. 1/10 Eich. u. Ahorn Scht., Fr. 12.86; Knp. Fr. 11.63. — Forel à Baulmes (bis Baulmes Fr. 1.50, bis Yverdon Fr. 3) 106 Ster Bu. Scht. Fr. 14.58.

Inhalt von Nr. 2

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: A propos de l'écartement des ouvrages de protection contre les avalanches. Traduction d'un article de M. le Dr Fankhauser. — Quelques réflexions suggérées par la lecture des résultats provisoires du VIIe recensement fédéral du bétail — **Communications**: Les améliorations foncières dans le Canton de Vaud. — **Chronique forestière.** — **Bibliographie.** — **Avis.** — **Mercuriale des bois.**